

| Projekt "SRR konkret" |  |   |          |   |                   |  |
|-----------------------|--|---|----------|---|-------------------|--|
| Posten                | Thema  | Beschreibung  | optional | AGENTUR sofern möglich und sinnvoll: Fragen, Antworten, Anmerkungen, Lösungsansätze | Aufwandsschätzung |  |
| 1.                    | Allgemein  |   |          |   |                   |  |
| 10                    | Ziel und Zweck   | <p>„Was sind sexuelle und reproduktive Rechte (SRR) und was haben wir davon?“ ist die zentrale Frage, die pro familia durch die „DIGITALE KARTE“ beantworten möchte.</p> <p>1995 wurden in der „IPPF CHARTA DER SEXUELLEN UND REPRODUKTIVEN RECHTE“ 12 sexuelle, reproduktive und gesundheitliche Rechte (SRGR) formuliert. Diese SRGR sind jedoch a) sehr vielen Menschen nicht bekannt und b) nicht für jede*n verständlich und lebensweltlich formuliert.</p> <p>Unser Ziel ist es, diese Rechte bekannt zu machen, einfache Botschaften zu entwickeln und digital zugänglich zu machen.</p> <p>Wir wollen Bedarfe aufzeigen. Dabei legen wir großen Wert darauf, nicht nur auf Probleme und Missstände hinzuweisen, sondern auch Erfolge und best practice Beispiele in den Mittelpunkt zu stellen.</p> <p>Die Motivation hinter dem Modellprojekts ist es, eine gesellschaftliche Veränderung und Verbesserung in Bezug auf SRR-Themen zu erreichen.</p> <p>04/2021 – 03/2024</p>  |          |   |                   |  |
| 20                    | Projektzeitraum  |   |          |   |                   |  |
| 30                    | Projektauftrag   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines Designkonzepts für das Projekt „SRR konkret“ als eigenständige Website</li> <li>- Einrichtung einer technischen Infrastruktur / Hosting</li> <li>- Technische Umsetzung in TYPO3 (aktuelle LTS-Version)</li> <li>- Technisches Feinkonzept und Umsetzung der „DIGITALEN KARTE“</li> <li>- Support über die gesamte Projektdauer</li> </ul> <p>Zum Ende der Projektlaufzeit gibt es zwei mögliche Szenarien:</p> <p>Ziel: Alle Inhalte und Funktionalitäten rund um die digitale Karte der SRR sollen weiterhin verfügbar und nutzbar sein. Davon ausgenommen sind Termine, Infos zu Standorten und andere spezifische Inhalte.</p> <p>Szenario A)<br/>Migration des Moduls in die pro familia-Website zum Ende der Projektlaufzeit</p> <p>Szenario B)<br/>Die bestehende Website / TYPO3-Installation wird inhaltlich angepasst (Termin ausblenden, ggf. Seitenstruktur etwas anpassen etc.) und als SRR-Konkret-Portal weiterbetrieben.</p> <p>Die einzelnen Aufwände der Arbeitspakete werden in den jeweiligen Abschnitten dieses Dokuments spezifiziert.</p> |          |   |                   |  |
| 40                    | Anlagen  | <p>Wichtige Anlagen zu dieser Ausschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausformulierte Leistungsbeschreibung und Hinweise zur Angebotserstellung</li> <li>- Vorüberlegungen zur interaktiven Gestaltung der digitalen Karte</li> <li>- Link zur Charta: <a href="https://www.profamilia.de/fileadmin/profamilia/pppf_charta.pdf">https://www.profamilia.de/fileadmin/profamilia/pppf_charta.pdf</a></li> </ul>  |          |   |                   |  |
| 2.                    | Konzeption und Koordination  |   |          |   |                   |  |
| 10                    | Anforderungsworkshop   | In einem gemeinsamen Workshop werden die Anforderungen besprochen und definiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Design</li> <li>- Technik</li> <li>- Funktionen</li> <li>- Teamzusammenstellung</li> <li>- Workflows</li> <li>- Zeitplan</li> <li>- Meilensteinplan</li> </ul>  |          |   |                   |  |
| 20                    | technisches Feinkonzept  | Alle technischen Anforderungen sollen mit Lösungsansätzen spezifiziert und in einem technischen Konzept erfasst werden. Im Rahmen des Feinkonzepts werden auch Proofs-of-Concept durchgeführt.  |          |   |                   |  |
| 30                    | UX   | Insbesondere für das Modul "SRR konkret" ist ein durchdachtes und intuitives UX-Design essentiell. Neben Screenings sollten vorab User Journeys und Flow Charts erstellt werden, um den multi-dimensionalen Zugang zu den Inhalten zu visualisieren und alle Touch Points der User*innen zu definieren.   |          |   |                   |  |
| 40                    | Projektmanagement  | Übergreifende Planung und Koordination aller vorhandenen Projektschritte und Abstimmung mit dem*der Kund*in.  |          |   |                   |  |
| 50                    | Dokumentation  | Eine Dokumentation – sowohl hinsichtlich der Konfiguration als auch der Code-Basis – wird benötigt.   |          |   |                   |  |
| 60                    | Meetings   | Insbesondere der Bereich der "digitalen Karte" muss vollumfänglich beschrieben werden, da dieser zum Ende der Projektlaufzeit entweder in die TYPO3-Website von pro familia migriert und dort weiterverwendet werden soll (siehe Posten 1.30 – Szenario A) oder die SRR-Website in angepasster eigenständig weiterbetrieben werden soll (siehe Posten 1.30 – Szenario B). Auf Basis dieser Dokumentation muss die "Digitale Karte" mit allen Funktionalitäten weiter maintained werden können.  |          |   |                   |  |
| 70                    | Jour Fixes   | Es sollen in fest definierten Abständen Jour Fixes stattfinden.   | ja       |   |                   |  |
| 80                    | Ansprechpartner*in   | Wünschenswert ist eine dedizierte Kontaktperson für die gesamte Projektlaufzeit   | ja       |   |                   |  |
| 3.                    | Design/UX  |   |          |   |                   |  |
| 10                    | Design-Konzeption  | Entwicklung eines eigenen Corporate Designs für das Projekt. Wichtige Kriterien sind einfache und intuitive Nutzer*innenführung sowie ein "Mobile first"-Ansatz und Responsive Design für alle gängigen Device  |          |   |                   |  |
| 15                    | Design weitere Medien  | Anwendung vom Design auf Medien wie PDF und Printmedien   | ja       |   |                   |  |
| 20                    | Grafische Ausarbeitung Rahmendesign/Startseite                       | Startseite mit Seitenrahmen, Navigation und Inhaltselementen  |          |   |                   |  |
| 30                    | Grafische Ausarbeitung Standardcontent                               | Definition des Designs von Standardcontent auf Unterseiten (Text mit allen gängigen Formatierungen, Bild, Medien, Formulare etc.)   |          |   |                   |  |
| 40                    | Grafische Ausarbeitung Spezialelemente                               | Interaktive Elemente sofern benötigt: Teaser-Boxen, Slider, Tabs, Akkordion-Elemente etc.   | ja       |   |                   |  |
| 50                    | Definition einer Bildwelt  | Recherche und Aufbereitung geeigneter Bilder  | ja       |   |                   |  |
| 60                    | Erstellung / Einbindung eines Icon-Sets                              |   | ja       |   |                   |  |
| 70                    | Bildergalerie-Element  | Darstellung von Bild-Sammlung mit Lightbox-Funktionalität   | ja       |   |                   |  |
| 80                    | Grafische Ausarbeitung Events  | Ausgestaltung des Event-Moduls zur Darstellung der Termine der fünf Projektstandorte sowie übergreifender Termine inkl. Anmeldung   |          |   |                   |  |
| 90                    | Grafische Ausarbeitung News-Bereich                                  | Ausgestaltung eines News-Moduls zur Darstellung von News-Meldungen der fünf pro familia-Standorte sowie übergreifender News   |          |   |                   |  |
| 100                   | Grafische Ausgestaltung Downloadliste / Materialsammlungen           | Auf der Website – insbesondere innerhalb von "SRR konkret" – sollen verschiedenen Arten von Materialien zum Download angeboten werden.  |          |   |                   |  |
| 110                   | Newsletter   | Gestaltung eines Newsletter im Projekt-Corporate Design der Website   | ja       |   |                   |  |
| 120                   | Anforderungen Social-Media-Agentur                                   | Aus der Abstimmung mit der begleitenden Social-Media können Anforderungen entstehen, die im Design umgesetzt werden müssen.   |          |   |                   |  |
| 4.                    | Nicht funktionale Anforderungen / Technische Infrastruktur           |   |          |   |                   |  |
| 10                    | Einrichtung LIVE System  | Die Website/Anwendung soll auf einem geeigneten Serversystem zur Verfügung gestellt werden.   |          |   |                   |  |
| 20                    | Einrichtung Entwicklungs-System                                      | Einrichtung einer Development-Umgebung zur Entwicklung und Abnahme neuer Features etc.  |          |   |                   |  |
| 30                    | Sicherheit   | Programmcode und Logiken müssen nach branchenüblichen Sicherheitsmethoden programmiert werden. Ein unberechtigter Zugriff auf Datenbanken und Programmcode ist zu unterbinden.  |          |   |                   |  |
| 40                    | Support  | Aufwände und Reaktionszeiten zur kontinuierlichen Betreuung der Website, sowohl hinsichtlichlicher User-Support als auch hinsichtlich technischer Probleme, Updates und Sicherheitsupdates, bis zum Ende der Projektlaufzeit.   |          |   |                   |  |
| 50                    | Git-Repository   | Einrichtung und Verwendung eines GIT-Repositories zur kollaborativen Entwicklung der Website-Komponenten. Durchgänge sollen die TYPO3-Codingguidelines berücksichtigt werden und der Code präzise dokumentiert werden. Zum Ende der Projektlaufzeit soll das Git-Repository an die Entwickler*innen von pro familia übergeben werden. Nach entsprechender Übergabe an eine*n fachkundige*n TYPO3-Entwickler*in muss der Code – insbesondere Funktionalitäten rund um die "Digitale Karte" – weitergeführt und verwendet werden können.  |          |   |                   |  |
| 60                    | Standort und Verfügbarkeit des Webservers                            | Serverstandort Deutschland  |          |   |                   |  |
| 70                    | Backups  | Konzept zur regelmäßigen externen automatischen Datensicherung  | ja       |   |                   |  |
| 80                    | Desaster Recovery Plan   | Definition eines Vorgehen zur Wiederherstellung der Website inkl. aller Komponenten und Inhalte. Regelmäßige Durchführung einer Recovery  | ja       |   |                   |  |
| 90                    | SLA  | Wartungsvertrag / Service Level Agreement für alle laufenden Kosten für Support und ggf. Hosting entsprechend der Posten 4.40 und 4.100 über die gesamte Projektlaufzeit  | ja       |   |                   |  |
| 100                   | Hosting  | Laufende Kosten für Hosting   |          |   |                   |  |
| 5.                    | Funktionale Anforderungen  |   |          |   |                   |  |
| 10                    | TYPO3  | Installation und Konfiguration TYPO3 CMS (aktuellste LTS-Version)   |          |   |                   |  |
| 20                    | HTML/CSS Website   | Umsetzung des freigegebenen Designs in HTML/CSS   |          |   |                   |  |
| 30                    | HTML/CSS Website - zusätzliche Optimierung für nicht gängige Browser | Kompatibilität zu älteren Browsern. Definition der unterstützten Browser und Browserversionen.  | ja       |   |                   |  |
| 40                    | Mehrsprachigkeit   | Die Website wird durchgängig in deutsch, englisch und einfacher bzw. Leichter Sprache umgesetzt.  |          |   |                   |  |

|     |   |   |    |  |  |
|-----|---|---|----|--|--|
| 50  | Rollen und Rechte                                       | Die Inhalte der Website sollen von verschiedenen Redakteur*innen gepflegt werden können.<br>Kein abgestuftes Rollen- und Rechtemanagement wird benötigt.  |    |  |  |
| 60  | Suchfunktion  | Allgemeine Website-Suche  | ja |  |  |
| 70  | Formulare   | Formulare in verschiedenen Kontexten (Kontakt, Anmeldung zu Events, Bestellung von Materialien)   |    |  |  |
| 80  | News-Modul  | Funktionalität zur Erstellung, Verwaltung und Darstellung von News der fünf pro familia-Standorte sowie übergreifender Events.<br>Bei der Erstellung ist die redaktionelle Trennung abhängig vom Standort zu beachten: Durch ein entsprechendes Rollen- und Rechtemanagement sind die Inhalte der Standorte nur für die jeweiligen Redakteur*innen bearbeitbar  | ja |  |  |
| 90  | Event-Modul   | Funktionalität zur Erstellung, Verwaltung und Darstellung von Events der fünf pro familia-Standorte sowie übergreifender Events.<br>Bei der Erstellung ist die redaktionelle Trennung abhängig vom Standort zu beachten: Durch ein entsprechendes Rollen- und Rechtemanagement sind die Inhalte der Standorte nur für die jeweiligen Redakteur*innen bearbeitbar  | ja |  |  |
| 100 | Einbindung von YouTube/Vimeo-Videos                     | DSGVO-konforme Lösung zur Einbindung von Videos der großen Plattformen  | ja |  |  |
|     | Einbindung Bildergalerie                                | Technische Umsetzung eines Galerieelements  | ja |  |  |
| 120 | Eigener Videoplayer                                     | Videos sollen durch eine Redakteur*in hochgeladen und über einen eigenen Player im Branding der Website abgespielt werden können. Der Player soll die gängigen Steuerungsoptionen haben   | ja |  |  |
| 130 | Newsletter  | Einbindung eines Newsletter-Tools mit DSGVO-konformer An- und Abmeldung   | ja |  |  |
| 140 | Cookie-Banner   | DSGVO-konformes Setzen und Anzeigen von Cookies.<br>Die entsprechenden Hinweise sollen nicht nur DSGVO-konform, sondern auch differenziert umgesetzt werden (benutzerfreundlicher durch Selektionsmöglichkeiten, geringere Absprungrate)  |    |  |  |
| 150 | Einbindung von Statistik                                | Ein Statistik-Tool soll für alle Bereiche auf der Website nutzbar sein.   | ja |  |  |
| 160 | Barrierefreiheit nach BITV 2.0                          | Angestrebt ist technische Umsetzung der Barrierefreiheit nach BITV 2.0 Stufe 1 (inkl. Vorlage für barrierefreie PDFs)   |    |  |  |
| 170 | Anforderungen Social-Media-Agentur                      | Aus der Abstimmung mit der begleitenden Social-Media können Anforderungen entstehen, die funktional umgesetzt werden müssen.  |    |  |  |
| 6.  | <b>Modul "digitale Karte"</b>                           |   |    |  |  |
| 10  | Allgemeines Feinkonzept                                 | Das Modul "digitale Karte" stellt das Kern- und Herzstück des gesamten Webauftritts dar.<br>Siehe zur detaillierten Beschreibung der Merkmale auch das beigefügte Dokument "SRR konkret - Vorüberlegung".<br><br>Zusammengefasst geht es darum, die verschiedenen SRR (12 Rechte in Anlehnung an die IPPF-Charta) mit einer uneingeschränkten Anzahl von Fallbeispielen (d.h. Best-Practice-Beispiele, Stories, Medien) zu assoziieren. Der inhaltliche Zugang soll über verschiedene Themen und Zielgruppen möglich sein. Die Zuordnung dieser Themen und Zielgruppen könnte über Tags, Kategorisierungen o.ä. erfolgen.<br>Siehe auch die 2 Beispiele aus dem angehängten Dokument "Vorüberlegungen zur Visualisierung der digitalen Karte.pdf"<br><br>Insgesamt gibt es 2 verschiedene Inhaltsbereiche:<br>- SRR (12 Charta-Rechte – die "Basis")<br>- n verschiedene Fallbeispiele<br>Außerdem die Relation über:<br>- Zugänge über Themen, Zielgruppen oder andere noch zu definierende Merkmale   |    |  |  |
| 20  | Entwicklung von User Flows und Customer Journeys        | Es muss eine Logik entwickelt werden, diese 2 Inhaltsbereiche miteinander zu assoziieren. Selbstverständlich kann ein Fallbeispiel mehrere SRR betreffen und für verschiedene Zielgruppen relevant sein bzw. verschiedene Themen betreffen.<br>Wir sprechen daher von einer "multi-dimensionalen" Zuordnung.<br>- die Anzahl der SRR und Charta-Rechte (12) ist fest definiert.<br>- die Schlagwörter der Themen / Zielgruppen müssen durch Redakteur*innen selbst bearbeitet, geändert und erweitert werden können.<br>- die Anzahl der Fallbeispiele ist beliebig skalierbar und nicht limitiert. Sämtliche redaktionellen Arbeiten müssen vollumfänglich von Redakteur*innen umgesetzt werden können<br><br>Unser Ziel ist es, die SRR bekannt zu machen, einfache Botschaften zu entwickeln und digital zugänglich zu machen. Entsprechend ist eine extrem klare und einfache UX ein entscheidendes Kriterium<br>Wie werden Inhalte auf der Website zugänglich gemacht? An welchen Stellen kommen User*innen mit welchen Inhaltsbereichen in Kontakt? Welche User Journeys gibt es?<br>Ergänzend zu 6.10 sollten die User Flows visualisiert werden |    |  |  |
| 30  | Definition der Inhaltelemente                           | Inhalte der Erweiterung "SRR konkret" können aus allen Content Types oder beliebigen Kombinationen der Content Types bestehen: Texte, Bilder, Medien, PDFs  |    |  |  |
| 40  | Datenmodell   | Modellierung der Relationen der verschiedenen Seiten und Inhaltelemente der Inhaltsbereiche: Welche Beziehungen und Abhängigkeiten gibt es zwischen den Inhaltelementen?  |    |  |  |
| 50  | Modellierung Workflow Redakteur*innen                   | Umsetzung eines Workflows um die verschiedenen Inhaltsbereiche eigenständig durch Redakteur*innen zu erstellen und zu pflegen   |    |  |  |
| 60  | Screendesign  | Grafische Ausgestaltung der User Journeys (Mobile First: Smartphone, Tablet, Desktop)   |    |  |  |
| 70  | Umsetzung HTML/CSS                                      | Technische Umsetzung des Screendesigns in HTML/CSS  |    |  |  |
| 80  | Suchfunktion  | Die Inhalte von "SRR konkret" sollen über eine Suche schnell auffindbar und nach verschiedenen Kriterien gruppiert werden können  |    |  |  |
| 90  | Facettierte Suche                                       | Filterung der Inhalte über unabhängige Kategorien und Meta-Daten  | ja |  |  |
| 100 | Auto-Vervollständigung                                  | Auf Basis der tatsächlich möglichen Treffer werden Suchanfragen vervollständigt   | ja |  |  |
| 110 | Darstellungsfiler                                       | Durch dynamische Filter kann der User gezielt durch den Pool der Inhalte navigieren und seine Journey spezifizieren. Eine Filterung nach Themen, Zielgruppen oder verschiedenen SRRs soll möglich sein. Die einzelnen Filter müssen kombinierbar sein und dynamisch die Anzeige der Inhalte einschränken.   | ja |  |  |
| 120 | Verlinkung von Suchergebnissen                          | Eine gefilterte Ansicht / Ergebnisseite muss verlinkbar / als Link versendbar sein?   | ja |  |  |
| 130 | Darstellung von Inhaltelementen außerhalb der Extension | Es muss möglich sein, Inhaltelemente aus dem Bereich der "Digitalen Karte" an jeder beliebigen Stelle der Website einzubinden / zu referenzieren, z.B. auf der Startseite o.ä.  |    |  |  |
| 140 | Querverlinkungen  | Manuelle Verlinkungen der Inhaltsbereiche zu anderen thematisch passenden Inhalten durch die Redakteur*innen  |    |  |  |
| 150 | Automatische Querverlinkungen                           | Automatische Querverlinkungen auf Basis von z.B. Kategorien und / oder Meta-Daten und Schlagworten.   | ja |  |  |
| 160 | Glossar-Funktion  | Fachbegriffe sollen mit Erklärungen verlinkt werden (Texte, Bilder, Medien, PDF)  |    |  |  |
| 170 | Teilen  | Inhalte sollen in sozialen Netzwerken geteilt werden können   | ja |  |  |
| 180 | Mehrsprachigkeit  | Die Mehrsprachigkeit DE / EN / Leichte Sprache soll selbstverständlich auch innerhalb der Extension auf Basis der TYPO3-Coding Guidelines berücksichtigt werden.  |    |  |  |
| 190 | PoC: Migration des Moduls "digitale Karte"              | Zum Ende der Projektlaufzeit müssen die gesamte Funktionalität sowie sämtliche Inhalte und Assets in die TYPO3-Website von pro familia migriert werden.<br>Als Proof of Concept soll die Migration in eine externe TYPO3-Installation durchgeführt werden.  | ja |  |  |
| 200 | Migration des Moduls "digitale Karte"                   | Zum Ende der Projektlaufzeit müssen die gesamte Funktionalität sowie sämtliche Inhalte und Assets in die TYPO3-Website von pro familia migriert werden.   | ja |  |  |
| 210 | Betrieb der Website über Projektlaufzeit hinaus         | Siehe auch Posten 1.30 – Szenario A)<br>Die Website soll so überarbeitet werden, dass alle individuellen Inhalte zu Terminen, Standorten etc. ausgeblendet werden und nur noch alle Themen im Bereich "Digitale Karte" erhalten bleiben.<br>Ziel ist es, die Inhalte von SRR konkret langfristig zugänglich und nutzbar zu machen.<br>Siehe auch Posten 1.30 – Szenario B)  | ja |  |  |